

24.

LASSALLE AN SOPHIE VON HATZFELDT. (Depesche.)

Konstantinopel, 17. Oktober 1856, 5 Uhr 10 Minuten nachmittags.

Arrivé heureusement trouvé lettre.¹⁾ S'il est nécessaire, si vous désirez vivement, je retourne directement, télégraphiez.

Lassalle, Hôtel Angleterre.

25.

SOPHIE VON HATZFELDT AN LASSALLE. (Original.)

[Düsseldorf] 19. Oktober 1856.

Liebes, gutes Kind! Wie sehr hat es mich gefreut, zu erfahren durch Ihre telegraphische Depesche, daß Sie wohlbehalten in Konstantinopel angekommen. Meine telegraphische Antwort werden Sie richtig erhalten haben. Ich war schon sehr besorgt, da wir hier stürmisches Wetter gehabt; doch Sie wissen, ich bin immer besorgt, das liegt einmal in meinen Nerven. Sehr gerührt hat es mich, daß Sie zurückkommen wollten, tun Sie das aber keinesfalls. Sie sind einmal so weit und können niemals die Reise unter günstigeren Umständen machen . . .

Alsdann beunruhigen mich die vielen Papiere, vorzüglich die Ihrigen, denn Sie haben eine Masse; die starke Baisse, die ich Ihnen in meinem letzten Brief angezeigt, hält noch immer an, d. h. sie fallen nicht tiefer, steigen aber auch nicht. Die Neuenburger und neapolitanische Angelegenheit beunruhigt (heute sagt endlich der „Moniteur“, daß die französischen und englischen Gesandtschaften abreisen werden und daß Schiffe aber nicht bis in die Gewässer von Neapel kreuzen werden und daß dies keine hostile Demonstration sein soll, sondern nur zum Schutz der französisch-englischen Untertanen). Max²⁾ ist Kurier nach Berlin und zurück, wahrscheinlich wegen der Neuenburger Sache, die vor dem Pariser Kongreß,³⁾ der jetzt wieder zusammentreten soll, gebracht werden soll. Von Österreich will man die sofortige Räumung der Fürstentümer erzwingen, die englischen Blätter schreien fürchterlich über Neapel und Spanien, und es soll arge Meinungsverschiedenheit in diesen Sachen zwischen Frankreich und England sein. Die Kommission kann mit der Demarkation der Abtretungen in Beßarabien nicht fertig

¹⁾ Gemeint ist Brief Nr. 25.

²⁾ Graf Maximilian von Hatzfeldt (1813—1859), der Bruder der Gräfin, war preußischer Gesandter in Paris.

³⁾ Der Pariser Kongreß, der den Krimkrieg zum Abschluß brachte.